

Öffentliche Bekanntmachung

Es findet eine Sitzung des Orsrates Einöd am Donnerstag, 05.03.2026 um 17:30 Uhr, Bürgerhaus Einöd, Hauptstraße 84, 66424 Homburg-Einöd statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung der Sitzung
- 2) Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 03.12.2025
- 3) Verzicht auf Fortführung des Projektes "B 423 - Ortsumgehung Schwarzenbach und Schwarzenacker" (B 423 neu)
- 4) Antrag der SPD-Fraktion: Lärmschutzmaßnahmen Schwarzenacker A8
- 5) Antrag der SPD-Fraktion: Aktuelle Situation an der FGTS Einöd und Aufnahmesituation im kommenden Schuljahr
- 6) Zuwendungen aus dem Orsratsbudget
- 7) Allgemeine Unterrichtungen

Nichtöffentlicher Teil

- 8) Genehmigung der Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung vom 03.12.2025
- 9) Grundstückstausch in der Gemarkung Einöd - Vorratsbeschluss
- 10) Allgemeine Unterrichtungen

Dr. Karl Schuberth
Ortsvorsteher

2026/0105/610

öffentlich

Beschlussvorlage

610 - Stadtplanung / Bauordnung

Bericht erstattet: BM Manfred Rippel



Verzicht auf Fortführung des Projektes "B 423 - Ortsumgehung Schwarzenbach und Schwarzenacker" (B 423 neu)

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Ortsrat Wörschweiler (Anhörung)	02.03.2026	Ö
Ortsrat Beeden (Anhörung)	03.03.2026	Ö
Ortsrat Einöd (Anhörung)	05.03.2026	Ö
Ortsrat Schwarzenbach (Anhörung)	09.03.2026	Ö
Ortsrat Homburg (Anhörung)	09.03.2026	Ö
Bau-, Umwelt- und Vergabeausschuss (Vorberatung)	10.03.2026	N
Stadtrat (Entscheidung)	26.03.2026	Ö

Beschlussvorschlag

Die Planung der Umgehungsstraße Schwarzenbach/Schwarzenacker (B423neu) wird nicht weiter vorangetrieben bzw. soll nicht weiterverfolgt werden. Weiterhin werden die Aktivitäten der Stadt Homburg hinsichtlich einer erneuten Planung des Straßenprojektes eingestellt. Es wird auf eine Wiedereinstellung des Projektes in den kommenden Bundesverkehrswegeplan verzichtet.

Sachverhalt

Mit Schreiben vom 15.01.2026 gab das saarländische Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar- und Verbraucherschutz die Einstellung des Planfeststellungsverfahrens zur B423neu und die Aufhebung der seit Auslegung der Planunterlagen bestehenden Veränderungssperre bekannt. Das Projekt wurde 2003 im Bundesverkehrswegeplan im vordringlichen Bedarf eingestuft und befand sich seit dem 6. Juni 2017 im Planfeststellungsverfahren.

Während des Planfeststellungsverfahrens wurden neue Vorkommen streng geschützter Tierarten festgestellt, wodurch die Vielzahl der erforderlichen Änderungen eine transparente und verständliche Darstellung für die Träger öffentlicher Belange und für die Bürgerinnen und Bürger in dem laufenden Planfeststellungsverfahren nicht mehr zu ließ.

Durch die Einstellung des Planfeststellungsverfahrens ergeben sich für neue Stadtquartier „Coeur“ auf dem ehemaligen DSD-Gelände neue Gestaltungsspielräume, welche in der Planung berücksichtigt werden sollten. Der seitens der Stadt unterstützte Bau des Stadtquartiers müsste sich in einem laufenden Planfeststellungsverfahren an der geplanten Ortsumgehung

orientieren, sodass der Vorhabenträger bis zur Fertigstellung der Straße aufwändige Provisorien umsetzen müsste. Dies würde einen erheblichen zusätzlichen Bauaufwand mit Mehrkosten bedeuten.

Aufgrund veränderter Rahmenbedingungen (Reaktivierung der Bahnstrecke HOM-ZW) hat sich die verkehrspolitische Ausgangslage grundlegend geändert und eine Umsetzung in der ursprünglich geplanten Form zunehmend unwahrscheinlich gemacht. Dies wird ab 2028 voraussichtlich zu veränderten Verkehrsströmen führen.

Einen weiteren Faktor stellt das veränderte Energiebewusstsein innerhalb der Bevölkerung dar, was sich in einem zunehmenden Anteil der E-Mobilität verbunden mit Reduzierung von Lärm- und Abgasemissionen niederschlägt.

Nun müsse seitens der Stadt Homburg auch eine offene Neubewertung der Verkehrssituation erfolgen, bei der tragfähige Lösungen für die betroffenen Stadtteile entwickelt werden, mit dem Ziel die jetzt bestehenden Belastungen durch Verkehr, Lärm und Abgase zu reduzieren, in Abstimmung mit den höher gelagerten verantwortlichen Stellen.

Finanzielle Auswirkungen

-

Anlage/n

Keine

2026/0123/100

öffentlich

Beschlussvorlage

100 - Hauptabteilung

Bericht erstattet: SPD-Fraktion



Antrag der SPD-Fraktion: Lärmschutzmaßnahmen Schwarzenacker A8

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Ortsrat Einöd (Entscheidung)	05.03.2026	Ö

Beschlussvorschlag

Der Ortsrat bittet die Verwaltung zu prüfen, welche Lärmschutzmaßnahmen entlang der A8 in Schwarzenacker umgesetzt werden können.

Sachverhalt

Siehe Antrag SPD-Fraktion.

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n

- 1 SPD Antrag Lärmschutz Schwarzenacker u. Einöd 5.3.26 (öffentlich)

An den
Ortsvorsteher im Gemeindebezirk Einöd
Herrn Dr. Karl Schuberth
66424 Homburg



Antrag der SPD-Ortsratsfraktion – 17.02.2026

Sehr geehrter Ortsvorsteher, lieber Karl,

für die OR-Sitzung am 05.03.2026 beantragen wir für die SPD-Fraktion die Aufnahme eines Tagesordnungspunktes

Lärmschutzmaßnahmen zwischen der Autobahn A8 sowie der Bahntrasse und den anliegenden Grundstücken in Schwarzenacker, Homburger Straße/B423, bis Einöd, Kreuzung B423/Hauptstraße

Begründung:

Mit Beginn der Rodungsarbeiten zur Vorbereitung der Reaktivierung der Bahnlinie Homburg-Zweibrücken - ein mehrere Meter breiter Streifen - zeigt sich, dass durch den Wegfall des ehemals dort befindlichen Wäldchens eine erhebliche Lärmbelastung der o. a. Grundstücke durch den Verkehrslärm der Autobahn A8 zu verzeichnen ist. Es zeigt sich, dass die Bewaldung in diesem Bereich einen erheblichen Teil des Verkehrslärms geschluckt hat. Die Anwohner dort sind bereits jetzt einer erheblichen Emissions- und Lärmbelastung durch die B423 ausgesetzt. Es wäre wünschenswert, wenn es nicht zu einer Doppelbelastung kommen würde. Von Bürgern sind bereits Befürchtungen in dieser Richtung geäußert worden.

Mit freundlichen Grüßen

Iris Tilian - stellvertr. Ortsvorsteherin

Absender SPD-Fraktion im Ortsrat Einöd

2026/0124/100

öffentlich

Beschlussvorlage

100 - Hauptabteilung

Bericht erstattet: SPD-Fraktion



Antrag der SPD-Fraktion: Aktuelle Situation an der FGTS Einöd und Aufnahmesituation im kommenden Schuljahr

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Ortsrat Einöd (Entscheidung)	05.03.2026	Ö

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird gebeten, eine Vertreterin bzw. einen Vertreter in die nächste Sitzung des Orsrates zu entsenden, um zu den im Elternbrief der FGTS gemachten Aussagen Stellung zu nehmen sowie die konkreten Planungen und den Zeitrahmen für das weitere Vorgehen zur Lösung der Platzproblematik vorzustellen.

Sachverhalt

Siehe Antrag SPD-Fraktion.

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n

- 1 SPD Antrag FGTS OR Einöd 05.03.2026 (öffentlich)

An den
Ortsvorsteher im Gemeindebezirk Einöd
Herrn Dr. Karl Schuberth
66424 Homburg



Antrag der SPD-Ortsratsfraktion – 16.02.2026

Sehr geehrter Ortsvorsteher, lieber Karl,

für die OR-Sitzung am 05.03.26. beantragen wir für die SPD-Fraktion die Aufnahme eines Tagesordnungspunktes

Aktuelle Situation an der FGTS Einöd und Aufnahmesituation im kommenden Schuljahr

Begründung:

Die Situation der FGTS ist seit Jahren Gegenstand wiederholter Beratungen im Ortsrat. Die SPD-Fraktion hat seit dem Jahr 2017 das Thema insgesamt 19-mal auf die Tagesordnung von Ortsratssitzungen gesetzt und dabei fortlaufend auf die sich abzeichnende Platzproblematik sowie die daraus resultierende Notwendigkeit einer Erweiterung hingewiesen.

Im Ortsrat wurden bereits konkrete Planungsansätze zur Erweiterung der FGTS vorgestellt. Hierzu zählten unter anderem die Möglichkeit einer Aufstockung des bestehenden FGTS-Gebäudes sowie Erweiterungen in Modulbauweise. Diese Varianten wurden als realistische Optionen zur kurzfristigen und bedarfsgerechten Entlastung der Raumsituation diskutiert.

Zudem standen bereits Fördermittel in Höhe von 1,5 Mio. € für eine Erweiterung der FGTS zur Verfügung. Diese Mittel wurden jedoch für die Renovierung der Sonnenfeldschule verwendet. In diesem Zusammenhang wurde zugesichert, sich umgehend um alternative Finanzierungsmöglichkeiten für die dringend notwendige Erweiterung der FGTS zu bemühen.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen und der im Elternbrief der FGTS getroffenen Aussagen besteht weiterhin erheblicher Klärungsbedarf hinsichtlich des weiteren Vorgehens.

Absender SPD-Fraktion im Ortsrat Einöd

Antrag:

Die Verwaltung wird daher gebeten, eine Vertreterin bzw. einen Vertreter in die nächste Sitzung des Orsrates zu entsenden, um zu den im Elternbrief der FGTS gemachten Aussagen Stellung zu nehmen sowie die konkreten Planungen und den Zeitrahmen für das weitere Vorgehen zur Lösung der Platzproblematik vorzustellen.

Mit freundlichen Grüßen
Tobias Niepagen – Fraktionssprecher
SPD Fraktion OR Einöd

2026/0126/100

öffentlich

Beschlussvorlage

100 - Hauptabteilung

Bericht erstattet: Dr. Karl Schubert



Zuwendungen aus dem Ortsratsbudget

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Ortsrat Einöd (Entscheidung)	05.03.2026	Ö

Beschlussvorschlag

Vorbehaltlich der Haushaltsgenehmigung werden folgende Ausgaben aus dem Budget genehmigt:

- a) 100.-€ für Kosten im Zusammenhang mit der örtlichen Aktion zum Picobello-Tag am 21.03.26
- b) 150.-€ als Zuwendung an den Obst- und Gartenbauverein für Kosten im Zusammenhang mit der Einweihung des wiederhergestellten historischen Wiegehäuschens.

Sachverhalt

- a) Am Picobello-Tag nehmen jeweils von 9.00–12.00 Uhr alljährlich ca. 30–40 Kinder, Jugendliche und Erwachsene von Vereinen und Organisationen aus dem Gemeindebezirk teil. Für die Durchführung der Aktion entstehen dem Umweltbeauftragten in der Regel Kosten von bis zu 100 €.
- b) Das historische Wiegehäuschen (städtisches Eigentum, genutzt vom OGV) wurde nach einer massiven Beschädigung durch einen Lkw wiederhergestellt und soll, wie mit dem Bürgermeister abgesprochen, im neuen Zustand im Frühjahr der Öffentlichkeit präsentiert und eingeweiht werden. Der Termin ist wetterabhängig und noch nicht endgültig festgelegt.

Finanzielle Auswirkungen

250,00 €

Anlage/n

Keine